

Gemeinde brief

Protestantische Kirchengemeinde
Herxheim

zum Advent



2023



wir freuen uns sehr, dass unsere Pfarrerin Beate Rahm wieder gesund und im Dienst ist und mit Hilfe der Wiedereingliederungsmaßnahmen in Schritten zurück in ihr Amt kehrt.

Wir hatten einen längeren Zeitraum ohne sie gemeinsam zu überbrücken und wir können stolz sein, dass wir das so gut gemeistert haben. Das Presbyterium hat sich weiter regelmäßig getroffen und anstehende Entscheidungen verabschiedet, der Gemeindebrief war pünktlich in ihrem Briefkasten und wir haben tolle Veranstaltungen und eine großartige Ausstellung zur Kunst von Margot Stempel - Lebert möglich gemacht. Herzlichen Dank nochmal besonders Anne Müller und Rosa Tritschler für ihr Engagement im Rahmen der Ausstellung in der renovierten Kapelle des St. Josefsheims. Den Spendern, ohne die all diese besonderen Events nicht möglich gewesen wären, auch nochmals herzlichen Dank: Herrn Landrat Seefeldt, dem Herxheimer Heimatverein und der Gleichstellungsbeauftragten Dr. Hanna Klima der VG Herxheim.

Immer bereit waren die Mann!schaft Männer und unser „Bauleiter“ Thomas Dieckhoff, wenn es um die Renovierung unserer Kirchengemeinde ging. Kirche leeren, Orgel einrüsten, Treppen abbauen, Heizung neu „verdrahten“, auf dem Gerüst turnen und über Kopf eine Leinwand einbauen, Gespräche mit Handwerkern und Architekten führen, Entscheidungen treffen, planen...und ich weiß nicht, was unausgesprochen alles einfach funktioniert hat. Man kann euch nicht genug danken!!!

Machen wir weiter so und füllen die neu renovierte Kirche mit Gottesdiensten und Musik, Ausstellungen und vielen spannenden Veranstaltungen.

Herzliche Grüße und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Monika Brückner
(Vorsitzende des Presbyteriums)

Kasualien	4
Grußwort Pfarrerin Beate Rahm	5
Aktuelles Renaissance der protestantischen Kirche	6
Personen und Projekte	8
Gottesdienste	10
Termine - Vorankündigung	12
Feste.Feiern.Traditionen. Sternsinger	14
Aktivitäten und Projekte Kunstaussstellung	16
Frauengruppe HHH zum Weltgebetstag	17
Impulse	18
Kinderseite	22
Kontakte.Termine	23



Das ist das Wunder
der heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit
der Erde die helle
Sonne scheint.

Friedrich von Bodelschwingh

Kasualien

von Mai bis Oktober 2023

Taufen

21.05.2023	Sebastian Weindel in Fußgönheim
11.06.2023	Louise Margarete Öffler
17.06.2023	Toni Theobald in Lustadt
18.06.2023	Valentina Fabienne Ernst im Europa Park Rust
24.06.2023	Henry Louis Simon Tauffest in Hochstadt
24.06.2023	Sina Menger Tauffest in Hochstadt
24.06.2023	Zoey-Amelie Braun Tauffest in Hochstadt
16.07.2023	Jette Ruth Schmitt
29.07.2023	Lenny und Fabian Kraus im Schönstatt-Zentrum

Bestattungen

27.05.2023	Dirk Haßelwander in Stetten
01.06.2023	Stephanie Cuyrim im Paulusstift Herxheim
02.06.2023	Mike Steffensky im Paulusstift Herxheim
07.06.2023	Gretel Irene Stockinger geb. Runck
20.06.2023	Ingrid Margarethe Ehmer, geb. Marquardt
07.07.2023	Waldemar Elzemann
01.09.2023	Bernhard Simon



N. Schwarz © Gemeindefotografie D. Luckert

Liebe Gemeinde

Liebe Gemeinde,

„Bereitet den Weg des Herrn!“, ruft Johannes. Das ist ein neuer Blickwinkel. Denn es bedeutet: Der Weg selbst eine Zukunft ist schon da. Ich muss ihn nicht erst schaffen. Ich muss auch nicht mühsam den Ausweg aus dem Elend der Welt suchen. Advent heißt: Jesus Christus ist schon auf dem Weg. Er kommt auch noch heute, und er kommt auch in meine ganz persönliche Not und Trauer. Ich brauche ihn nur kommen zu lassen. Ich brauche ihm nur mein Herz zu öffnen.

Aber wie soll das gehen – das Herz öffnen, sich vorbereiten, auf Gottes Stimme hören? Die Menschen, zu denen Johannes spricht, haben sich äußerlich und innerlich auf den Weg gemacht. Sie haben ihr gewohntes Umfeld verlassen, um Neues aufnehmen zu können. Ohne diesen eigenen Schritt, ohne diese Bereitschaft geht es nicht. Aber eben das genügt schon: das Herz zu öffnen, mich bereithalten, Gott in mein Leben zu lassen. Ich kann anderes beiseitelegen – mir Zeit lassen – mir Zeit nehmen – den Gedanken eine andere Richtung geben –

mich anstoßen lassen von den alten Worten – und dadurch auf den Weg stoßen, den Gott zu uns kommt. Das ist der eigentliche Sinn der Adventszeit, und dazu bieten diese Wochen vor Weihnachten eine gute Möglichkeit. Wo Johannes redet, da wird es ernst. Johannes will die Menschen damals und uns heute auf den Weg locken, den es bereits gibt: den Weg der Liebe und des Friedens und der Gerechtigkeit. Das ist der Weg, den Jesus von Nazareth geht. Er kommt, und er kommt auch noch heute. Und jeder Mensch kann einschwenken auf diesen Weg, kann umschwenken aus den bisherigen Sackgassen, oder, um es mit dem biblischen Wort zu sagen: Jeder Mensch kann umkehren.

Das ist die gute Nachricht im Advent: Wir sind frei, unserem Leben eine neue Richtung zu geben. Wir brauchen nicht in den alten Spuren zu bleiben. Wir dürfen uns aber auch nicht in der Sicherheit wiegen, dass Gott schon alles gutheißt, was wir tun und lassen. Johannes sagt seinen Zuhörern: Es reicht für euch Juden nicht zu sagen: Wir haben doch Abraham zum Vater. Und ich höre daraus im gleichen Atemzug: Es reicht für euch Christen nicht zu sagen: Wir sind doch Christen. Oder: Ich zahle doch meine Kirchensteuer. Oder: Ich bin doch Pfarrerin. Das ist kein Freifahrtschein, um an Gottes Geboten vorbei zu leben. Auf den Weg kommt es an, auf den neuen Weg der Nachfolge. Und da wird der Glaube dann sehr alltäglich und sehr konkret – für Jung und Alt, für Mann und Frau, für Reich und Arm. Der Weg ist da, er will gegangen werden.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Beate Rahm

Beate Rahm

Renaissance der protestantischen Kirche Herxheim

Die Transformation einer Kirche ist mehr als nur eine ästhetische Veränderung - sie ist neuer Anfang, der das spirituelle Leben der Gemeinde beleben soll und die Gemeinschaft näher zusammenbringen kann. In diesem Sinne hat die protestantische Kirche Herxheim, die in den 1960er Jahren erbaut wurde, eine Transformation erlebt.

Die Sanierung zielte darauf ab, die Dunkelheit des Kirchenraums, die problematische Akustik, die veraltete Technik und die überholte Heizung zu beseitigen. Das Ergebnis ist ein Ort der Schlichtheit und Eleganz, der die Stärken der ursprünglichen Struktur hervorhebt und die Sinne anspricht. Die Dunkelheit überwinden: Die Ausgangssituation der Kirche war geprägt von Dunkelheit und einem Raumklima, das nicht den Bedürfnissen der Gemeinde entsprach. Die hohe Luftfeuchtigkeit war eine Gefahr für die Substanz der Kirche. Die Akustik war problematisch, die Technik veraltet, und das Heizsystem ineffizient. Veraltete Oberflächen trugen dazu bei, dass der Raum seine einstige Pracht verloren hatte.

Eine neue Ära des Lichts: Das Ziel der Renovierung war es, die Kirche in einen

hellen und einladenden Ort der Begegnung zu verwandeln. Die schlichte Eleganz der ursprünglichen Architektur sollte bewahrt bleiben. Die Lösung bestand darin, die Stärken der Kirche hervorzuheben, wie beispielsweise die Backsteinwand, ein Produkt aus natürlichen Materialien, das nun besser zur Geltung kommen soll.

Nachhaltigkeit: Um die Luftfeuchtigkeit zu regulieren und eine angenehme Wärme zu schaffen, wurden eine ökologische Holzfaserdämmung und ein natürlicher Lehmputz verwendet. Lehmputz hat die einzigartige Fähigkeit viel Feuchtigkeit aufzunehmen und abzugeben, was zu einem ausgeglichenen Raumklima führt. Eine Wandheizung sorgt für gleichmäßige Beheizung und Behaglichkeit.

Kontrolliertes Raumklima: Eine kontrollierte Be- und Entlüftung wurde installiert, um das Raumklima zu steuern und sicherzustellen, dass die Gemeinde in einem komfortablen Umfeld Gottesdiensten und Veranstaltungen beiwohnen kann.

Moderne Elektrotechnik und Beleuchtung: Die Elektrotechnik wurde komplett erneuert, und ein neues Beleuchtungskonzept eingeführt. Klare Linien und moderne LED-Technik



IDEENREICH
ARCHITEKTUR SEBASTIAN METZ

schufen ein energiesparendes und ästhetisch ansprechendes Beleuchtungssystem. Kunstlicht in Verbindung mit Tageslicht wurde geschickt genutzt, um den Raum zu inszenieren und seine Schönheit zu betonen.

Reduktion auf das Wesentliche: Das Hauptaugenmerk lag auf der Reduzierung auf wesentliche Elemente. Im Bestand sind dies die Backsteinwand, die Buntglasfenster und die Orgel. Des Weiteren ist auch die neue Deckengestaltung ein Herzstück des Raums. Flächenbündige Seitentüren wurden eingebaut, um die Sicht auf den Altarraum zu stärken, die LED-Technik akzentuiert genau diese Ausrichtung des Raumes und erzeugt die Symbolik eines Kreuzes.

Die Umgestaltung der protestantischen Kirche Herxheim soll nicht nur die physische Erscheinung dieses Ortes verändern, sondern auch das spirituelle Leben und die Gemeinschaft stärken. Der neue Kirchenraum soll Gläubige und Besucher gleichermaßen einladen Ruhe, Frieden und Inspiration zu finden.

sm



Foto: Peter Ohmer

DER BAUWAGEN

von John-Luca Simon

Personen...

...und Projekte

Die Kirchenrenovierung

Hallo liebe Gemeinde!

Hier ein kleiner Einblick in die Renovierung des Bauwagens.

Sommer 2022

Erste Verschönerungen des Bauwagens
Planung und Beschaffung der Materialien

Frühjahr 2023

Renovierung des Innerraums
Rausriss der Leisten aufgrund von Feuchtigkeit
Abschleifen der Wände
Streichen der Wände
Abschleifen des Couchtisches
Abschleifen der Verkaufstheke

Sommer 2023

Dekoration des Bauwagens
Reinigung der Sofas
Anbringen von Lichttechnik

Das Projekt Bauwagen ist ein durchaus sehr spaßiges, aber auch extrem komplexes Projekt. Der Bauwagen dient in erster Linie dazu, ein Treffpunkt für Jugendliche zu sein.

Von Planung über Besorgung bis hin zur Ausführung muss man vieles beachten.
Doch die erzielten Erfolge sagen mehr als tausend Worte, allerdings ist noch viel zu tun!

Außerdem lade ich hiermit interessierte Jugendliche ein, die Spaß am gemeinsamen Werken haben.

John-Luca Simon - Projektleiter - Tel: 0176 - 63489723



**Durch Weisheit
wird ein Haus
gebaut,
durch Umsicht
gewinnt es
Bestand.** *Sprüche 24,3*



Unglaubliche **Anstrengungen**, Farbe verändert, **Licht macht hell**, viele verschiedene Gewerke und **Materialien** machten es möglich! Unser **Kreuz** – überarbeitet, hat seinen **Platz wiedergefunden** – es kann wieder losgehen! **Dank** an alle Mithelfer, Mitdenker und Spender! Und dem Architekten für die **einfühlsame** Um- bzw. **Rückgestaltung!**



Herzliche Einladung

2024

Januar

Sonntag 07. Januar
Gottesdienst 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Sonntag 14. Januar
Gottesdienst 10 Uhr
N.N.

Sonntag 21. Januar
Gottesdienst 10 Uhr
N.N.

Samstag 27. Januar
Wochenschlussgottesdienst 18 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Februar

Sonntag 04. Februar
Gottesdienst 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Sonntag 11. Februar
Gottesdienst 10 Uhr
N.N.

Sonntag 18. Februar
Gottesdienst 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Samstag 24. Februar
Wochenschlussgottesdienst 18 Uhr
N.N.

Dezember

Sonntag 03. Dezember
Gottesdienst zum 1. Advent 10 Uhr
Pfarrer Ralf Neuschwander

Sonntag 10. Dezember
Gottesdienst zum 2. Advent 10 Uhr
mit Handpuppentheater der
Präparand*innen
und Kirchencafe
PfarrerIn Beate Rahm

Freitag 15. Dezember
Ökumenischer Schulgottesdienst
für die 2. Klassen der Grundschule
in der Protestantischen Kirche 10 Uhr
Alle sind herzlich eingeladen!
PfarrerIn Beate Rahm

Sonntag 17. Dezember
Gottesdienst zum 3. Advent 10 Uhr
Lektorin Bettina Jung

Sonntag 24. Dezember
Heiligabend 15 Uhr
Krippenspiel mit den Präparand*innen
PfarrerIn Beate Rahm

Christvesper 17 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Montag 25. Dezember
Weihnachtsgottesdienst 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Sonntag 31. Dezember
Silvester Gottesdienst 17 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

2023

November

Sonntag 05. November
Gottesdienst 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Sonntag 12. November
Festgottesdienst
anlässlich der Wiedereinweihung der
Protestantischen Kirche 15 Uhr
mit Projektchor und Posaunenchor
PfarrerIn Beate Rahm/
Dekan Volker Janke

Sonntag 19. November
Gottesdienst
zum Volkstrauertag 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Mittwoch 22. November
Gottesdienst
zum Buß- und Betttag 18 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Sonntag 26. November
Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Donnerstag 30. November
Gottesdienst
im Altenzentrum St. Josef 15 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

März

Freitag 01. März
Weltgebetstagsgottesdienst 19 Uhr
WGT Team

Sonntag 03. März
Gottesdienst 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Sonntag 10. März
Gottesdienst 10 Uhr
N.N.

Sonntag 17. März
Festgottesdienst
zur Konfirmation 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Sonntag 24. März
Festgottesdienst
zur Konfirmation 10 Uhr
PfarrerIn Beate Rahm

Bitte beachten Sie die aktuellen
Termine im Mitteilungsblatt!

WEIHNACHTS KONZERT „CHRISTMASTIME“

Am 10. Dezember 2023
Beginn: 16.00 Uhr
in der Prot. Kirche,
Ketteler Str.40, Herxheim

DER PROJEKTCHOR SINGT MIT
SOLIST:INNEN AUS HERXHEIM
wunderschöne, zauberhafte und beliebte
Melodien im Advent. Wir freuen uns auf Sie!

Piano: Wolfram Müller
Leitung: Bettina Baumann

am
2. Advent
10.12.23

VORMERKEN

Termine

Termine

ANKÜNDIGUNG

Familiengottesdienst

am 2. Advent
10. Dezember 23 | 10 Uhr
mit Handpuppentheater
der PräparandInnen

„Die Weihnachtsgeschichte
für die Kleinsten“

am 10.12.23



MUSIKALISCHE
ZEITREISE DURCH
5 JAHRHUNDERTE MIT
DEM VOKALENSEMBLE
RENAISSEMBLE

Konzert

am 02.03.24
17.00 Uhr
in der protestantischen
Kirche Herxheim

am 02.03.24

Das Vokalensemble RENAISSEMBLE widmet sich mit Vorliebe dem Liedgut der europäischen Renaissance mit Tonmeistern wie Morley, Dowland, Hassler, Passereau, di Lasso oder Monteverdi.

Daneben unternimmt RENAISSEMBLE/der Chor auch musikalische Ausflüge in andere Epochen und Genres, zum Beispiel von spätromantischen und impressionistischen Werken Humperdincks und Faurés über zeitgenössische

Klangkompositionen, wie die des Amerikaners Lee Dengler oder des Norwegers Ola Gjeilo, bis hin zu interessanten Pop-Arrangements. Die mittlerweile achtköpfige A-Capella-Formation lädt dazu ein, sich mit ihr zusammen auf eine abwechslungsreiche und musikalische Zeitreise zu begeben, die diesen Bogen umspannt.



Dreikönigssingen

Eigentlich ist es ein katholischer Brauch aus dem 16. Jahrhundert - aber spätestens seitdem die Sternsinger in den letzten vierzig Jahren jährlich auch dem Kanzleramt und dem Amtssitz des Bundespräsidenten einen Besuch abstatten, hat die Sternsingertradition eine ökumenische Dimension.

Die Namen der Könige - Caspar, Melchior und Balthasar - sind in der Bibel nicht erwähnt. Im Matthäusevangelium ist die Rede von drei Magiern und Sterndeutern, welche sich von Osten her auf den Weg machten, um dem neugeborenen Jesus die Ehre zu erweisen. Während Herodes, der damalige König der Juden, Jesus als möglichen Konkurrenten verfolgen ließ und seine Familie zur Flucht zwang, wussten die Fremden, die „Sterndeuter aus einem Land im Osten“, um seine wahre Bedeutung als Heilsbringer für die Welt.

Der Prophet gilt nichts im eigenen Land - so wird hier das Schicksal Jesu bereits vorausgedeutet. Über einen historischen Kern kann allenfalls

spekuliert werden, aber die Legendenbildung sorgte dafür, dass die Sterndeuter als „Drei Könige“ in der Volksfrömmigkeit wie Heilige verehrt wurden und man ihnen sogar gefundene Gebeine als Reliquien zuschrieb, die seit dem 12. Jahrhundert im Kölner Dom verehrt werden.

Der Brauch, vor und am Fest Epiphania (Erscheinung des Herrn) am 6. Januar mit einem vor sich hergetragenen Stern singend durch die Straßen zu ziehen, ging zunächst von Bischofstize und Klöstern aus.

Als Könige verkleidete Chorknaben klopfen an die Türen, bei Einlass sangen sie Segenslieder und baten um milde Gaben, und anschließend malten sie mit geweihter Kreide die Buchstaben C+M+B mit der Jahreszahl an die Haustür und zogen weiter. Die Inschrift, vordergründig die Namenskürzel der Könige, steht eigentlich für „Christus mansionem benedicat“ und bedeutet „Christus möge dieses Haus segnen“.

Kritik an dem Brauch gab es wohl seit der Aufklärung: Die einen hielten es für abergläubischen Zauber, andere sahen darin eine Art Nötigung, zumal die Inschrift an der Haustür etwas über die Gesinnung und Großzügigkeit der Bewohner verraten mag.

Dennoch erlebt der Brauch auch in der heutigen Zeit große Wertschätzung - zumal seit 1959 die „Aktion Dreikönigssingen“ gegründet wurde und sich zur weltweit größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder entwickelt hat: In über 50 000 Projekten im Bereich Bildung, Medizin, Ernährung und Wasserversorgung wurde zur Verbesserung der Lebensbedingung von Kindern weltweit beigetragen.

Das Motto für die Sternsingeraktion 2024 lautet:
Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit. Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Mehr dazu finden Sie auf:
www.sternsinger.de

Wenn auch Sie sich über einen Besuch der Sternsinger bei sich zuhause freuen würden, wenden Sie sich bitte an das Katholische Pfarrbüro in Herxheim: 07276 - 9871029

rp



www.sternsinger.de



Kunstaussstellung

„Unter dem Staub das Licht“

26.01.2024 - 01.03.2024

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Einzelausstellung „Unter dem Staub das Licht“ mit **Malerei von Daniel Bonaudo-Ewinger**

Eröffnung: 26.01.2024 | 19.00 Uhr

Die Ausstellung zeigt eine aktuelle, malerische Position aus Kandel, die uns einlädt, abstrakte Malerei in ruhiger Atmosphäre zu begegnen.



"I won't let the sun go down on me (2)"

2022, 170 x 330 cm, Öl und Sandsteinstaub auf Leinwand

Die hier gezeigten, prozesshaften Arbeiten von Bonaudo-Ewinger sind maßgeblich vom Lebensumfeld des Künstlers geprägt und loten aus, wie Malerei heutzutage möglich ist. In seinem Atelier, einer 300 Jahre alten, halb offenen Scheune, erprobte der Künstler während eines Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds im Sommer 2022, neue Materialien. Mit den Fingern zeichnete er Spuren in den Sandsteinstaub, der sich auf die Leinwände absetzte. Abgetrocknete, vom Wind getragene Blütenblätter und zerstampfte Glasscherben wurden als Pigmente benutzt und zu flirrenden Flächen verdichtet. Seine hier vorgestellten Kunstwerke durchliefen viele transformative Gestaltungsschritte, bis sie ans Licht der Öffentlichkeit gelangten.

Daniel Bonaudo-Ewinger ist Meisterschüler der Weissensee Kunsthochschule Berlin bei Prof. Pia Linz. Er studierte unter anderem bei Prof. Friederike Feldmann, Prof. Werner Liebmann und Prof. Thaddäus Hüppi. 2021 war er Gründungsmitglied des Kunstkollektiv Rurreal - zur Wiederbelebung öffentlicher Orte in Kandel.

Im selben Jahr gründete er zusammen mit seiner Frau Patricia Bonaudo, den Ausstellungs- und Projektraum Das Gute Leben - Galerie, Denkerei, Rurale Praxis. 2022 waren seine Werke auf der Flux4art - Landeskunstschau Rheinland-Pfalz im Landesmuseum Mainz vertreten.

zum Weltgebetstag der Frauen 2024 - Palästina

Als unsere Frauengruppe im Sommer beschloss, sich inhaltlich mit dem Schwerpunkt des kommenden Weltgebetstags der Frauen - Palästina - auseinanderzusetzen, ahnte noch niemand, wie brisant dieses Thema werden würde. Wir wussten, dass wir das Thema nicht ohne einen Blick auf Israel und einen Rückblick auf die deutsche Geschichte angehen können. Wir besichtigten den Jüdischen Friedhof in Billigheim/Ingenheim unter der Führung von Herrn Pfarrer a.D. Piepenbrink, der sich seit Jahren sehr kompetent und einfühlsam mit der Geschichte der hier bestatteten Familien beschäftigt und in einigen Fällen den Kontakt zu den in aller Welt verstreuten Nachfahren gesucht hat. Es wurde uns allen deutlich, wie eng verwoben das Schicksal der jüdischen Familien aus der Pfalz mit unserer eigenen Geschichte ist - und wie es dazu kommen musste, dass die Überlebenden des Holocaust darauf angewiesen waren, in Palästina ein für sie sicheres Land zu finden.

Wie spannungsreich sich das Zusammenleben mit der bereits dort ansässigen palästinensischen Bevölkerung besonders seit der Gründung des Staates Israel gestaltete, verdeutlichte ein Vortrag von Claudia Bär, die uns über eine Studienreise im letzten Jahr berichtete, bei der sie sowohl mit Israelis als auch mit Palästinensern in Kontakt kam und deren je unterschiedlichen Sichtweisen kennenlernte.

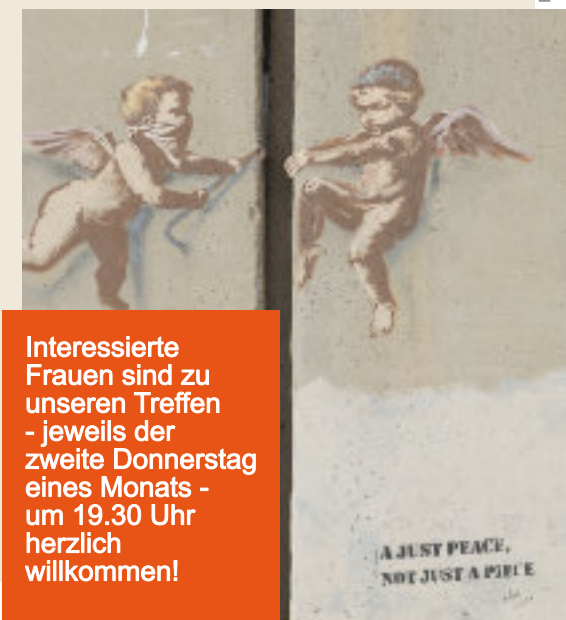
Seit dem grausamen Massaker durch die Hamas an israelischen Zivilisten vom 7. Oktober wurde erneut deutlich, dass dieser Konflikt nicht nur nicht beigelegt ist, sondern sich zu einem Flächenbrand auszubreiten droht. Der Krieg in Gaza gilt den Terroristen der Hamas - dafür büßen

werden aber vor allem palästinensische Zivilisten, die aus ihren zerbombten Häusern fliehen und für die bislang humanitäre Hilfe allenfalls stockend vorankommt.

Das Thema des Weltgebetstags haben wir nicht ausgesucht - aber wie wichtig es ist, sich damit auseinanderzusetzen und sich zu informieren, zeigen die zum Teil erbitterten Auseinandersetzungen in deutschen Städten: Jüdinnen und Juden sehen sich durch neu aufflammenden Antisemitismus von Hamas-Sympathisanten bedroht - andererseits fürchten viele berechtigt um das Überleben der Menschen in Gaza.

Uns geht es um Menschlichkeit und Gerechtigkeit - durch Filme, aber auch durch die Begegnung mit Kunst und Kultur wollen wir versuchen, uns in die Situation der Menschen in Palästina und in Israel einzufühlen und uns so auf den Weltgebetstag der Frauen am 01. März 2024 der dieses Jahr in unserer Gemeinde stattfinden wird, vorzubereiten.

rp



Interessierte Frauen sind zu unseren Treffen - jeweils der zweite Donnerstag eines Monats - um 19.30 Uhr herzlich willkommen!

Buchtipp zu Weihnachten

Erika oder der verborgene Sinn des Lebens

Weihnachten als Single alleine verbringen oder doch mit dem Ex, mit dem man sich eigentlich noch irgendwie versteht?
Oder ist das die Notlösung, um nicht alleine zu sein über die Festtage?
Betty entscheidet sich gegen die Einsamkeit und für ein riesiges Plüschschwein als Mitbringsel - **Erika** tauft sie es und Erika verändert so einiges im Lauf der Reise, für Betty, aber auch für die Menschen, denen sie begegnet.
Eine nachdenkliche und amüsante vorweihnachtliche Lektüre mit viel Plüsch und ohne Kitsch!

Die von Michael Sowa liebevoll illustrierte Ausgabe im Rowohlt Verlag ist garantiert zeitlos!

Elke Heidenreich, Michael Sowa: Erika oder der verborgene Sinn des Lebens
(Rowohlt Taschenbuch Verlag 2004)

ks



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Monatsspruch Februar 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Rat und Hilfe

Rat und Hilfe in verschiedenen Lebenssituationen

Jugendzentrale Landau | www.jugendzentrale-landau.de

Haus der Familie Landau | www.hausderfamilie-landau.de

Sozial- und Lebensberatung mit Schwangerschaftsberatung
www.diakonie-pfalz.de/ich-suche-hilfe/hilfe-in-lebenskrisen/sozialberatung-lebensberatung

Bethesda Landau - Hilfen für Menschen mit Behinderung, Alten- und Pflegezentrum, Therapiezentrum, Altenpflegeschule
www.diakonissen.de/senioren/unsere-einrichtungen/bethesda-landau/

Ökumenische Sozialstation Herxheim
www.sozialstation-ahz.de

Silberstreif - gegen Altersarmut in LD & SÜW e.V.
www.silberstreif-landau.de

Pflegestützpunkte in RLP | www.pflegestuetzpunkte.rlp.de

Fachstelle für Suchtberatung Landau
www.diakonie-pfalz.de/ich-suche-hilfe/hilfe-bei-sucht/suchtberatung-der-diakonie

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
www.diakonissen.de/hospiz-palliative-care/zu-hause/palliativnetz-sued-und-vorderpfalz-sapv/

Ambulantes Hospizzentrum Südpfalz
www.ambulantes-hospizzentrum-suedpfalz.de

Sie finden alle Links auch auf unserer Homepage!
www.evkirche-herxheim.de/kirchengemeinde/beratung



Werden Sie Wald-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Adler, Zugvögel, Meere, Flüsse, Insekten und Moore. Bestellen Sie Ihre persönliche Patenurkunde ganz einfach auf www.NABU.de/pate

Sie haben Fragen? Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74

Sie können eine Patenschaft auch verschenken!
www.NABU.de/geschenkpate

Kauziger Geselle sucht ruhige Bleibe in gehobener Lage.
Tel.: 030.28 49 84-15 74



Jesus-Namen erraten

Es gibt einen wunderbaren Vers in der Bibel aus Jesaja 9,5. In diesem Vers werden Jesus fünf verschiedene Namen gegeben.

Deine Aufgabe ist es, diese Namen herauszufinden. Jeder Buchstabe trägt ein Symbol. Ordne diese in die jeweilige Zeile ein.

★ _____
▲ _____
■ _____
● _____
♥ _____



Gemeindebüro

Protestantische Kirchengemeinde

Kettlerstrasse 40, 76863 Herxheim

Tel.: 07276 919075

Fax: 07276 919076

pfarramt.herxheim.b.ld@evkirchpfalz.de

beate.rahm@evkirchepfalz.de

www.evkirche-herxheim.de

Sekretariat besetzt:

Dienstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Presbyteriumsvorsitzende

Monika Brückner

bruecknermonika@gmail.com

Spendenkonto:

Prot. Kirchenbezirk Landau,

Bank für Diakonie

IBAN DE36 3506 0190 1200 1500 10

Verwendungszweck: Herxheim,
Spende für...

Konfirmanden

Donnerstag 14-tägig im

Gemeindehaus 16 -18 Uhr

Präparanden

Dienstag 14-tägig im

Gemeindehaus 16 -18 Uhr

Frauengruppe HerzHirnHand

3. Donnerstag im Monat, bitte

Ankündigungen beachten

Mann!schaft

Treffen letzter Freitag im Monat,

Info bei Gerd Fink: 07276 919449

Glaube und Zweifel

Treffen zweiter Donnerstag im Monat

Projektchor

bitte Mitteilungen im Mitteilungsblatt

beachten

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem

Gottesdienst

Krabbelgruppe

Dienstag ab 9.30 Uhr im

Gemeindehaus

Impressum

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinde Herxheim

ViSdP: Pfarrerin Beate Rahm

Redaktion: Monika Brückner, Regina Pfanger, Beate Rahm, Kirstin Schwarz

Layout: Monika Brückner, Sabine Dorst-Feth

Fotos: ©Peter Ohmer | ©GemeindebriefDruckerei

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr

Auflage: 1.400 | Exemplare kostenlos

Mit dem QR-Code direkt auf die
Homepage zum Gemeindebrief



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Foto: © Schwarz

Weltgebetstag



1. März
2024



Palästina ...durch das Band des Friedens